

756 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XV. GP

Bericht

des Finanz- und Budgetausschusses

über die Regierungsvorlage (715 der Beilagen): Bundesgesetz, mit dem das Vertragsbedienstetengesetz 1948 (30. Vertragsbedienstetengesetz-Novelle), das Hochschulassistentengesetz, die Bundesforste-Dienstordnung und das Bundesgesetz über die Ausbildungsbeiträge für Probelehrer geändert werden

Mit dem vorliegenden Gesetzentwurf wird in bestimmten Laufbahnbereichen eine Änderung der Bezugsansätze der Vertragsbediensteten, der vertraglichen Bediensteten nach dem Hochschulassistentengesetz und der Bediensteten im Sinne der Bundesforste-Dienstordnung unter Berücksichtigung der Änderungen der Bezugsansätze der Beamten im gleichzeitig eingebrachten Entwurf einer 37. Gehaltsgesetz-Novelle vorgenommen. Eine grundsätzliche Änderung des Entlohnungssystems dieser Bedienstetengruppen ist damit nicht verbunden.

So wie bei den Beamten wird auch die Sonderregelung des Bundesgesetzes über die Ergänzungszulagen zur Erhöhung der Anfangsbezüge im öffentlichen Dienst, BGBl. Nr. 573/1973, die während der ersten sechs Laufbahnjahre unter Einrechnung einer Ergänzungszulage ein gleich hohes Monatsentgelt vorsah, aufgehoben und durch eine Schemabereinigung ersetzt. Diese Schemabereinigung dehnt das System der Biennialvorrückung wieder auf die ersten sechs Laufbahnjahre aus und sieht ein Einschleifen in die bisherigen Bezugsansätze nach den für die vergleichbaren Beamten in der Regierungsvorlage zur 37. Gehaltsgesetz-Novelle enthaltenen Grundsätze vor.

Die geänderten Bezugsansätze werden, ebenso wie die Änderung des Besoldungssystems der Beamten, beginnend mit 1. Juli 1981 in Etappen in Kraft treten. In der ersten Etappe wird das Monatsentgelt der von dieser Regelung erfaßten Bediensteten um 300 Schilling, wenn jedoch die Differenz

zwischen dem bisherigen und dem neuen Entgelt geringer ist, um diesen Betrag erhöht. Die Regelung der weiteren Etappen wird einer gesonderten gesetzlichen Regelung vorbehalten.

Während für Beamte eine Zusammenfassung der beiden bisherigen Besoldungsgruppen der Beamten der Allgemeinen Verwaltung und der Beamten in handwerklicher Verwendung erfolgen soll, soll die Trennung zwischen den entsprechenden Entlohnungsschemata I und II der Vertragsbediensteten voll aufrechtbleiben. Die Gliederung der Entlohnungsgruppen wird damit ebenfalls nicht berührt.

Als weitere Neuregelung sollen einige Anpassungen an das Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979, eine Berücksichtigung der Zeiten eines Mutterschutzkarenzurlaubes für die Bemessung der Abfertigung sowie eine Änderung des Bundesgesetzes über die Ausbildungsbeiträge für Probelehrer vorgenommen werden.

Der Finanz- und Budgetausschuß hat den erwähnten Gesetzentwurf in seiner Sitzung am 3. Juni 1981 in Verhandlung genommen. Nach einer Debatte, an der sich außer dem Berichterstatter, der einen Abänderungsantrag betreffend den Einleitungssatz des Art. IV, Art. V Abs. 2 und 4 einbrachte, die Abgeordneten Dr. Lichal, Dipl.-Ing. Dr. Zittmayr, Dr. Feurstein, Dkfm. Bauer, Dkfm. DDr. König, Sandmeier und Kern sowie Staatssekretär Dr. Löschnak und der Bundesminister für Finanzen Dr. Salcher beteiligten, wurde der Gesetzentwurf unter Berücksichtigung des oberwähnten Abänderungsantrages einstimmig angenommen.

Als Ergebnis seiner Beratung stellt der Finanz- und Budgetausschuß den Antrag, der Nationalrat wolle dem angeschlossenen Gesetzentwurf die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen. /

Wien, 1981 06 03

Pfeifer
Berichtersteller

Mühlbacher
Obmann

∕

Bundesgesetz vom XXXXXXXXXXXX 1981, mit dem das Vertragsbedienstetengesetz 1948 (30. Vertragsbedienstetengesetz-Novelle), das Hochschulassistentengesetz, die Bundesforst-Dienstordnung und das Bundesgesetz über die Ausbildungsbeiträge für Probelehrer geändert werden

Der Nationalrat hat beschlossen:

Artikel I

Das Vertragsbedienstetengesetz 1948, BGBl. Nr. 86, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 592/1980, wird wie folgt geändert:

1. Dem § 5 Abs. 1 wird angefügt:

„§ 44 Abs. 3 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, BGBl. Nr. 333, ist sinngemäß anzuwenden.“

2. Die Tabelle im § 11 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

in der Entlohnungsstufe	in der Entlohnungsgruppe				
	a	b	c	d	e
	Schilling				
1	11 561	8 654	7 282	6 841	6 400
2	11 881	8 947	7 534	7 037	6 510
3	12 200	9 240	7 786	7 232	6 621
4	12 520	9 534	8 037	7 428	6 731
5	12 840	9 827	8 289	7 623	6 841
6	13 159	10 120	8 541	7 818	6 952
7	13 704	10 413	8 792	8 014	7 062
8	14 253	10 706	9 044	8 209	7 173
9	14 799	11 117	9 296	8 405	7 283
10	15 343	11 530	9 547	8 600	7 394
11	15 889	12 075	9 799	8 795	7 504
12	16 434	12 621	10 051	8 991	7 615
13	16 979	13 167	10 302	9 186	7 725
14	17 525	13 710	10 554	9 382	7 835
15	18 070	14 255	10 806	9 577	7 946
16	18 783	14 801	11 058	9 773	8 056
17	19 493	15 349	11 309	9 968	8 167
18	20 206	15 893	11 561	10 163	8 277
19	20 917	16 439	11 813	10 359	8 388
20	21 631	16 984	12 064	10 554	8 498
21	—	—	12 316	10 750	8 609

3. Dem § 13 wird angefügt:

„§ 4 Abs. 4 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979 gilt sinngemäß.“

4. Die Tabelle im § 14 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

in der Entlohnungsstufe	in der Entlohnungsgruppe				
	p 1	p 2	p 3	p 4	p 5
	Schilling				
1	7 337	7 115	6 893	6 670	6 448
2	7 591	7 333	7 090	6 824	6 560
3	7 845	7 551	7 286	6 978	6 671
4	8 099	7 769	7 483	7 132	6 783
5	8 353	7 986	7 679	7 286	6 895
6	8 606	8 204	7 876	7 440	7 006
7	8 860	8 422	8 072	7 594	7 118
8	9 114	8 639	8 269	7 748	7 229
9	9 368	8 857	8 465	7 902	7 341
10	9 622	9 075	8 662	8 056	7 452
11	9 876	9 293	8 858	8 210	7 564
12	10 129	9 510	9 055	8 364	7 675
13	10 383	9 728	9 251	8 518	7 787
14	10 637	9 946	9 448	8 672	7 898
15	10 891	10 163	9 644	8 826	8 010
16	11 145	10 381	9 840	8 980	8 121
17	11 398	10 599	10 037	9 134	8 233
18	11 652	10 816	10 233	9 288	8 344
19	11 906	11 034	10 430	9 442	8 456
20	12 160	11 252	10 626	9 596	8 567
21	12 414	11 470	10 823	9 750	8 679

5. § 29 b Abs. 6 erhält folgende Fassung:

„(6) Soweit dieses Bundesgesetz nichts anderes bestimmt, bleibt die Zeit eines Karenzurlaubes nach § 15 des Mutterschutzgesetzes 1979 für Rechte, die sich nach der Dauer der Dienstzeit richten, wirksam.“

6. Dem § 40 wird angefügt:

„(4) § 4 Abs. 4 und 5 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979 gilt sinngemäß.“

756 der Beilagen

7. Die Tabelle im § 41 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

in der Entlohnungsstufe	in der Entlohnungsgruppe							
	1pa	11	12a2	12a1	12b3	12b2	12b1	13
	Schilling							
1	13 005	12 577	11 385	10 550	10 667	10 253	9 457	8 275
2	13 663	13 077	11 768	10 908	10 846	10 431	9 683	8 473
3	14 322	13 578	12 151	11 265	11 025	10 610	9 910	8 671
4	15 653	14 077	12 535	11 623	11 204	10 790	10 136	8 869
5	16 989	14 577	12 918	11 979	11 383	10 969	10 362	9 066
6	18 322	15 711	13 705	12 709	12 097	11 686	10 948	9 373
7	19 655	16 855	14 649	13 462	12 813	12 402	11 537	9 829
8	20 988	17 992	15 593	14 217	13 531	13 117	12 123	10 288
9	22 326	19 137	16 678	15 083	14 247	13 834	12 706	10 743
10	23 670	20 286	17 765	15 952	14 963	14 549	13 293	11 203
11	25 015	21 439	18 863	16 831	15 677	15 265	13 876	11 662
12	26 364	22 590	19 961	17 706	16 534	16 122	14 685	12 115
13	27 709	23 742	21 058	18 587	17 390	16 977	15 492	12 576
14	29 054	24 894	22 155	19 465	18 248	17 835	16 301	13 040
15	30 403	26 046	23 250	20 343	19 103	18 691	17 109	13 670
16	32 278	27 832	24 352	21 220	19 960	19 547	17 917	14 303
17	34 063	29 526	25 455	22 100	20 816	20 403	18 723	14 933
18	35 847	31 217	26 558	22 978	21 672	21 260	19 527	15 564
19	37 629	32 910	27 663	23 859	22 529	22 117	20 334	16 193

8. § 43 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Für die Einreihung in die Entlohnungsgruppen des Entlohnungsschemas II L sind die Bestimmungen des § 40 Abs. 2 bis 4 anzuwenden.“

9. § 44 erhält folgende Fassung:

„Jahresentlohnung des Entlohnungsschemas II L

§ 44. Die Jahresentlohnung der Vertragslehrer des Entlohnungsschemas II L beträgt:

in der Entlohnungsgruppe	für Unterrichtsgegenstände der Lehrverpflichtungsgruppe	für jede Jahreswochenstunde Schilling
1pa		13 140
11	I	9 852
	II	9 336
	III	8 868
	IV	7 704
	V	7 392
12a2		6 456
12a1		5 988
12b3		5 688
12b2		5 484
12b1		5 184
13		4 920

10. § 44 a Abs. 1 letzter Satz erhält folgende Fassung:

„Die Dienstzulage für jede Jahreswochenstunde beträgt 378,90 S, sie erhöht sich bei den in Z 1 genannten Fremdsprachlehrern an Polytechnischen Lehrgängen und bei den in Z 3 genannten Arbeitslehrerinnen an Polytechnischen Lehrgängen und hauswirtschaftlichen Berufsschulen um 137,50 S jährlich.“

Artikel II

Das Hochschulassistentengesetz 1962, BGBl. Nr. 216, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 665/1977, wird wie folgt geändert:

1. § 17 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Demonstratoren sind mit höchstens einem Drittel des jeweils vorgesehenen Beschäftigungsausmaßes zu verwenden.“

2. § 18 erhält folgende Fassung:

„Monatsentgelt

§ 18. (1) Vollbeschäftigten wissenschaftlichen Hilfskräften gebührt ein Monatsentgelt im Ausmaß von 67,69 vH des Gehaltes (zuzüglich einer allfälligen Teuerungszulage), das nach dem Gehaltsgesetz 1956 einem Beamten der Gehaltsstufe 2 der Dienstklasse V gebührt. Dieses Ausmaß erhöht sich für vollbeschäftigte wissenschaftliche Hilfskräfte, die Diplomkaufmann, Diplomvolkswirt oder Diplombölmetscher sind, auf 70,66 vH. Neben dem Monatsentgelt gebührt eine Haushaltszulage nach den §§ 4 und 5 des Gehaltsgesetzes 1956. Nicht vollbeschäftigten wissenschaftlichen Hilfskräften gebührt der ihrer Arbeitszeit entsprechende Teil des Monatsentgeltes und der Haushaltszulage.

(2) Demonstratoren gebührt der ihrer Arbeitszeit entsprechende Teil des für vollbeschäftigte wissenschaftliche Hilfskräfte festgesetzten Monatsentgeltes und der Haushaltszulage.

(3) Eine Anrechnung von Vordienstzeiten findet nicht statt.

(4) Bei Anwendung der Abs. 1 und 2 sind Restbeträge von 50 g und mehr auf volle Schillingbeträge aufzurunden und Restbeträge von weniger als 50 g zu vernachlässigen.“

3. § 21 Abs. 2 und 3 erhält folgende Fassung:

„(2) Das Monatsentgelt der vollbeschäftigten Vertragsassistenten beträgt im ersten und zweiten Jahr ihrer Verwendung 90,86 vH, ab dem dritten Jahr ihrer Verwendung .. 92,27 vH, ab dem fünften Jahr ihrer Verwendung .. 93,69 vH, ab dem siebenten Jahr ihrer Verwendung 95,10 vH und ab dem neunten Jahr ihrer Verwendung 96,51 vH des Gehaltes (zuzüglich einer allfälligen Teuerungszulage), das nach dem Gehaltsgesetz 1956 einem Beamten der Gehaltsstufe 2 der Dienstklasse V gebührt.

(3) Das Monatsentgelt erhöht sich für Vertragsassistenten, welche das Doktorat der Medizin erworben haben und als Ärzte verwendet werden, ab dem elften Jahr ihrer Verwendung auf 103,18 vH, ab dem dreizehnten Jahr ihrer Verwendung auf 108,83 vH

4

756 der Beilagen

und ab dem fünfzehnten Jahr ihrer Verwendung auf 114,39 vH des Gehaltes (zuzüglich einer allfälligen Teuerungszulage), das nach dem Gehaltsgesetz 1956 einem Beamten der Gehaltsstufe 2 der Dienstklasse V gebührt.“

4. Dem § 21 wird angefügt:

„(7) Bei Anwendung der Abs. 2 und 3 sind Restbeträge von 50 g und mehr auf volle Schillingbeträge aufzurunden und Restbeträge von weniger als 50 g zu vernachlässigen.“

Artikel III

Die Bundesforste-Dienstordnung, BGBl. Nr. 201/1969, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 594/1980, wird wie folgt geändert:

1. Die Tabelle im § 17 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

in der Gehaltsstufe	in der Verwendungsgruppe			
	A	B	C	D
	Schilling			
1	12 373	9 217	7 933	6 911
2	12 671	9 444	8 096	7 059
3	12 969	9 671	8 260	7 207
4	13 267	9 897	8 423	7 355
5	13 565	10 124	8 586	7 503
6	13 998	10 578	8 938	7 798
7	14 432	11 032	9 141	7 971
8	14 863	11 487	9 342	8 141
9	15 297	11 940	9 545	8 314
10	15 728	12 394	9 746	8 484
11	16 280	12 847	9 950	8 666
12	16 833	13 202	10 151	8 849
13	17 385	13 556	10 353	9 034
14	17 936	13 910	10 558	9 220
15	18 488	14 262	10 758	9 406
16	19 041	14 617	10 962	9 591
17	19 593	14 970	11 164	9 777
18	20 145	15 324	11 366	9 962
19	21 229	16 155	11 899	10 386
20	22 317	16 987	12 432	10 814

2. § 42 Abs. 6 erhält folgende Fassung:

„(6) Soweit dieses Bundesgesetz nichts anderes bestimmt, bleibt die Zeit eines Karenzurlaubes nach § 15 des Mutterschutzgesetzes 1979 für Rechte, die sich nach der Dauer der Dienstzeit richten, wirksam.“

3. § 62 Abs. 6 letzter Satz erhält folgende Fassung:

„Dies gilt nicht für die Zeit des Präsenz- oder Zivildienstes, für die Zeit eines Karenzurlaubes nach § 15 des Mutterschutzgesetzes 1979 und für die Zeiten, für die der Bedienstete Beiträge (§ 65) im vollen Ausmaß entrichtet hat.“

4. § 65 Abs. 6 erhält die Bezeichnung „(7)“. Als neuer Abs. 6 wird eingefügt:

- „(6) Für Zeiten, in denen der Bedienstete wegen
1. Karenzurlaubes nach § 15 des Mutterschutzgesetzes 1979 oder
 2. Präsenz- oder Zivildienstes

keinen Anspruch auf Bezüge hat, ist kein Beitrag zu entrichten.“

5. Im § 73 Abs. 4 wird der Betrag „29 S“ durch den Betrag „33 S“ ersetzt.

Artikel IV

Das Bundesgesetz über die Ausbildungsbeiträge für Probelehrer, BGBl. Nr. 170/1973, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 166/1977, wird wie folgt geändert:

1. § 2 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Der Ausbildungsbeitrag beträgt monatlich 70 vH des jeweiligen Monatsentgeltes eines die volle Lehrverpflichtung erfüllenden Vertragslehrers des Entlohnungsschemas I L Entlohnungsgruppe I 1 Entlohnungsstufe 1 zuzüglich allfälliger Teuerungszulagen, soweit im folgenden nichts anderes bestimmt wird.“

2. § 2 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

„(4) Einem Probelehrer, der neben seiner Einführung in das praktische Lehramt in einer lehramtlichen Verwendung oder in einem vertraglichen oder öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zum Bund steht, ist der Ausbildungsbeitrag nach Abs. 1 in dem Ausmaß zu kürzen, als das Monatsentgelt aus dem Dienstverhältnis zuzüglich allfälliger Teuerungszulagen und der Ausbildungsbeitrag zusammen das Monatsentgelt eines die volle Lehrverpflichtung erfüllenden Vertragslehrers des Entlohnungsschemas I L Entlohnungsgruppe I 1 Entlohnungsstufe 1 zuzüglich allfälliger Teuerungszulagen übersteigen.“

3. § 6 erhält folgende Fassung:

„§ 6. Dieses Bundesgesetz tritt mit 30. Dezember 1972 in Kraft und mit 31. August 1984 außer Kraft.“

Artikel V

(1) Vertragsbedienstete der Entlohnungsgruppe c, die mit Ablauf des 30. Juni 1981 eine für die Vorrückung anrechenbare Dienstzeit von mindestens 40 Jahren aufweisen, sind mit Wirkung vom 1. Juli 1981 in die Entlohnungsstufe 21 ihrer Entlohnungsgruppe einzureihen.

756 der Beilagen

(2) Für die Zeit vom 1. Juli 1981 bis zum 30. Juni 1982 gebührt in den nachstehend angeführten Einstufungen

1. den Vertragsbediensteten des Entlohnungsschemas I an Stelle des Monatsentgeltes in der im Artikel I angeführten Höhe folgendes Monatsentgelt:

in der Entlohnungsstufe	in der Entlohnungsgruppe				
	a	b	c	d	e
	Schilling				
1	11 561	8 654	7 282	6 841	6 400
2	11 858	8 947	7 534	6 950	6 510
3	11 858	8 950	7 546	6 950	6 558
4	12 370	9 361	7 856	7 235	6 731
5	12 840	9 771	8 167	7 519	6 841
6	13 159	10 120	8 476	7 803	6 952
7	13 704	10 413	8 670	7 983	7 062
8	14 253	10 706	8 862	8 158	7 173
9	14 799	11 117	9 073	8 335	7 283
10	15 343	11 530	9 279	8 515	7 394
11	15 889	12 075	9 488	8 691	7 504
12	16 434	12 621	9 699	8 867	7 615
13	16 979	13 167	9 906	9 059	7 725
14	17 525	13 710	10 117	9 253	7 835
15	18 070	14 255	10 324	9 444	7 946
16	18 783	14 801	10 532	9 653	8 056
17	19 493	15 349	10 742	9 828	8 167
18	20 206	15 893	11 273	10 019	8 277
19	20 917	16 439	11 813	10 212	8 388
20	21 631	16 984	12 064	10 475	8 498
21	—	—	12 316	10 738	8 609

2. den Vertragsbediensteten des Entlohnungsschemas II an Stelle des Monatsentgeltes in der im Artikel I angeführten Höhe folgendes Monatsentgelt:

in der Entlohnungsstufe	in der Entlohnungsgruppe				
	p 1	p 2	p 3	p 4	p 5
	Schilling				
1	7 337	7 115	6 893	6 670	6 448
2	7 420	7 243	7 065	6 754	6 560
3	7 420	7 243	7 065	6 754	6 616
4	7 714	7 538	7 359	6 932	6 783
5	8 008	7 830	7 653	7 107	6 895
6	8 302	8 125	7 876	7 288	7 006
7	8 482	8 304	8 072	7 402	7 118
8	8 661	8 484	8 269	7 515	7 229
9	8 842	8 663	8 465	7 629	7 341
10	9 033	8 843	8 662	7 745	7 452
11	9 226	9 035	8 844	7 858	7 564
12	9 419	9 230	9 038	7 972	7 675
13	9 615	9 422	9 231	8 089	7 787
14	9 808	9 616	9 425	8 202	7 898
15	10 001	9 810	9 618	8 316	8 010
16	10 196	10 003	9 813	8 432	8 121
17	10 391	10 200	10 007	8 545	8 233
18	10 585	10 392	10 201	8 660	8 344
19	10 778	10 588	10 396	8 775	8 456
20	11 045	10 854	10 626	8 892	8 567
21	11 314	11 123	10 823	9 014	8 679

3. den Vertragslehrern des Entlohnungsschemas I L an Stelle des Monatsentgeltes in der im Artikel I angeführten Höhe folgendes Monatsentgelt:

in der Entlohnungsstufe	in der Entlohnungsgruppe							
	1pa	11	12a2	12a1	12b3	12b2	12b1	13
	Schilling							
1	13 005	12 577	11 385	10 550	10 667	10 253	9 457	8 275
2	13 663	12 877	11 685	10 850	10 846	10 431	9 683	8 473
3	14 322	12 877	11 685	10 850	10 967	10 553	9 757	8 528
4	15 653	13 737	12 431	11 549	10 967	10 553	10 076	8 869
5	16 989	14 577	12 918	11 979	11 383	10 969	10 362	9 066
6	18 322	15 711	13 705	12 709	12 097	11 686	10 948	9 373
7	19 655	16 855	14 649	13 462	12 813	12 402	11 537	9 829
8	20 988	17 992	15 593	14 217	13 531	13 117	12 123	10 288
9	22 326	19 137	16 678	15 083	14 247	13 834	12 706	10 743
10	23 670	20 286	17 765	15 952	14 963	14 549	13 293	11 203
11	25 015	21 439	18 863	16 831	15 677	15 265	13 876	11 662
12	26 364	22 590	19 961	17 706	16 534	16 122	14 685	12 115
13	27 709	23 742	21 058	18 587	17 390	16 977	15 492	12 576
14	29 054	24 894	22 155	19 465	18 248	17 835	16 301	13 040
15	30 403	26 046	23 250	20 343	19 103	18 691	17 109	13 670
16	32 278	27 832	24 352	21 220	19 960	19 547	17 917	14 303
17	34 063	29 526	25 455	22 100	20 816	20 403	18 723	14 933
18	35 847	31 217	26 558	22 978	21 672	21 260	19 527	15 564
19	37 629	32 910	27 663	23 859	22 529	22 117	20 334	16 193

4. den Vertragslehrern des Entlohnungsschemas II L der Entlohnungsgruppe I 1 an Stelle der Jahresentlohnung in der im Art. I angeführten Höhe folgende Jahresentlohnung:

für Unterrichtsgegenstände der Lehrverpflichtungsgruppe	für jede Jahreswochenstunde
	Schilling
I	9 612
II	9 108
III	8 652
IV	7 524
V	7 212

5. den vollbeschäftigten Vertragsassistenten an Stelle des Monatsentgeltes in der im Artikel II angeführten Höhe folgendes Monatsentgelt:

ab dem fünften Jahr ihrer Verwendung 93,07 vH im siebenten und achten Jahr ihrer Verwendung 93,07 vH des Gehaltes (zuzüglich einer allfälligen Teuerungszulage), das nach dem Gehaltsgesetz 1956 einem Beamten der Gehaltsstufe 2 der Dienstklasse V gebührt.

6. den Bediensteten der Österreichischen Bundesforste an Stelle des Gehaltes in der im Artikel III angeführten Höhe folgendes Gehalt:

in der Gehaltsstufe	in der Verwendungsgruppe			
	A	B	C	D
	Schilling			
1	12 373	9 217	7 933	6 911
2	12 671	9 444	8 096	7 059
3	12 673	9 517	8 233	7 207
4	13 267	9 897	8 423	7 355
5	13 565	10 124	8 586	7 503
6	13 998	10 578	8 938	7 798
7	14 432	11 032	9 141	7 971
8	14 863	11 487	9 342	8 141
9	15 297	11 940	9 545	8 314
10	15 728	12 394	9 746	8 484
11	16 280	12 847	9 950	8 666
12	16 833	13 202	10 151	8 849
13	17 385	13 556	10 353	9 034
14	17 936	13 910	10 558	9 220
15	18 488	14 262	10 758	9 406
16	19 041	14 617	10 962	9 591
17	19 593	14 970	11 164	9 777
18	20 145	15 324	11 366	9 962
19	21 229	16 155	11 899	10 386
20	22 317	16 987	12 432	10 814

(3) Im Fall einer allgemeinen Gehaltserhöhung erhöhen sich die im Abs. 2 vorgesehenen Entgeltansätze mit Wirksamkeit vom Tag dieser allgemeinen Gehaltserhöhung um jenen Hundertsatz, um den das im Gehaltsgesetz 1956 vorgesehene Gehalt der Gehaltsstufe 2 der Dienstklasse V der Beamten angehoben wird. Dabei sind Restbeträge von 50 g und mehr auf volle Schillingbeträge aufzurunden und Restbeträge von weniger als 50 g zu vernachlässigen.

(4) Für Vertragsbedienstete im Sinne des § 11 Abs. 3 und des § 14 Abs. 3 des Vertragsbedienstetengesetzes 1948 sind abweichend vom Abs. 2 Z 1 und 2 für die Berechnung des Monatsentgeltes die

Ansätze des Monatsentgeltes der vollbeschäftigten Vertragsbediensteten der betreffenden Entlohnungsgruppen gemäß Art. I Z 2 und 4 zugrunde zu legen.

Artikel VI

Die §§ 186 bis 188, 193 Abs. 2 und 198 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, BGBl. Nr. 333, sind auf die entsprechenden Vertragsbediensteten des Entlohnungsschemas II und auf die entsprechenden Vertragslehrer sinngemäß anzuwenden.

Artikel VII

Es treten außer Kraft:

1. Art. III der 21. Vertragsbedienstetengesetz-Novelle, BGBl. Nr. 319/1973,
2. Art. III der 22. Vertragsbedienstetengesetz-Novelle, BGBl. Nr. 397/1975,
3. Art. II und III der 24. Vertragsbedienstetengesetz-Novelle, BGBl. Nr. 319/1977,
4. Art. III Abs. 3 und Art. IV Abs. 2 bis 5 der 25. Vertragsbedienstetengesetz-Novelle, BGBl. Nr. 663/1977.

Artikel VIII

(1) Es treten in Kraft:

1. Art. III Z 5 mit 1. November 1980,
 2. die übrigen Bestimmungen dieses Bundesgesetzes mit 1. Juli 1981.
- (2) Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist der Bundeskanzler, in Angelegenheiten jedoch, die nur den Wirkungsbereich eines Bundesministers betreffen, dieser Bundesminister betraut.